



Zeit bleibt wertvoll

Merkblatt für Tandems mit Bewohnenden der Alterszentren im Kanton Glarus (Kollektivmitglieder)

Tandembildung	Die Geschäftsstelle von KISS informiert die Freiwilligen von KISS und die im Alterszentrum zuständige Kontaktperson (in der Regel die Bereichsleitung Pflege ¹) über den genauen Inhalt des KISS Tandems (z.B. Vorlesen, Spazieren, Gespräche, etc.) über die Regelmässigkeit und Dauer der Einsätze, über den zu besuchenden (nehmenden) Bewohnenden inkl. deren körperlichen und geistigen Einschränkungen (z.B. benötigte Hilfsmittel, Demenzstadium, etc.).
Erster Kontakt	Die Freiwilligen von KISS werden von der Kontaktperson (resp. von der für den Bewohnenden zuständigen Pflegeperson) für ein Kennenlernen ins Alterszentrum eingeladen.
Ansprechperson	Bemerken die Freiwilligen Veränderungen beim Bewohnenden oder vermuten Missstände, wenden sie sich direkt an ihre Kontaktperson.
Beschilderung	Die Freiwilligen erhalten vom Alterszentrum ein Namensschild, damit andere Besuchende und die Angestellten der Alterszentren diese als KISS Mitglieder erkennen.
Spesen	In der Cafeteria erhalten die Freiwilligen je Einsatz (Besuch) ein kostenloses Getränk.
Zeiterfassung	Die Freiwilligen erfassen ihre geleisteten Stunden aus den Einsätzen selbst (mit Nennung des Alterszentrums und Namen der besuchten Bewohnenden) und reichen diese zweimonatlich bei der Geschäftsstelle von KISS ein.
Mitteilung bei Änderungen	Die Geschäftsstelle von KISS informiert die Kontaktperson in den Alterszentren über neue und beendete Tandems. Die Alterszentren informieren die Geschäftsstelle von KISS über den Tod oder Wegzug von nehmenden Bewohnenden (Tandemende).

¹ In den Alterszentren von Glarus Süd Care gilt die Teamleitung Alltagsgestaltung und im Bethesda Alterszentrum Salem die Leitung für Alltagsgestaltung und Aktivierung als Kontaktperson